Brasilien, Projekt Conecta

Kommunikation für die lokale Entwicklung

Im Nordosten Brasiliens ist die Jugendarbeitslosigkeit hoch. Das Projekt Conecta ermöglicht 520 Jugendlichen aus armen Verhältnissen eine Ausbildung in digitaler Kommunikation. Dank einem Berufsdiplom haben sie danach Zugang zu fairer Arbeit.

Brasilien gehört zu den grössten Volkswirtschaften der Welt. Aber die Armut und die Ungleichheit im Land sind enorm. Die Covid-Pandemie hat die Situation noch verschärft: Heute lebt rund ein Drittel der Bevölkerung in Armut.

Neue Stellen dank Digitalisierung

Im Nordosten Brasiliens ist die Zahl der von Armut und Hunger betroffenen Menschen besonders hoch. Im Bundestaat Piauí sind mehr als vier von zehn Personen im erwerbstätigen Alter unterbeschäftigt. **Besonders stark betroffen sind junge Menschen: Die Arbeitslosenquote bei den 18- bis 24-Jährigen beträgt über 20 Prozent.**

Es gibt aber auch Lichtblicke. So hat die Digitalisierung im Kommunikationsbereich neue Stellen geschaffen. **Hier setzt das Projekt Conecta an. Es ermöglicht 520 Jugendlichen aus armen Verhältnissen eine qualifizierte Ausbildung im Bereich der digitalen Kommunikation,** zum Beispiel als Digital-Reporter*in, Social-Media-Manager*in oder App-Entwickler*in.

Kursteilnehmende lernen unter anderem, Videos zu produzieren. Gut qualifizierte Arbeitskräfte sind in der Kommunikationsbranche stark gefragt.

Dank dieser Berufsausbildung und der Unterstützung beim Eintritt ins Arbeitsleben reduzieren Jugendliche ihre Armut und verbessern die Lebensbedingungen in ihrer Region. In der Ausbildung liegt ein Schwerpunkt auf sozialen Themen: Die Absolvent*innen lernen, die Anliegen ihrer Gemeinden an die Öffentlichkeit zu tragen und dort zu vertreten.

Kurse und Schnupperpraktika

Die Kurse bestehen aus 200 bis 250 Kursstunden. Alle Jugendlichen arbeiten in Gruppen an einem Kursprojekt, das einen Beitrag zur lokalen Entwicklung leistet. Teil der Ausbildungen ist ein Schnupperpraktikum in einem Unternehmen. Die Verantwortlichen des Projekts unterstützen die Jugendlichen auch bei der Vorbereitung auf Bewerbungen.

Ein spezialisiertes Unternehmen berät die Jugendlichen bei der Gründung ihres eigenen Unternehmens zu administrativen Aspekten sowie zu Finanzierung und Verkaufsstrategien.

Bessere Lebensbedingungen in der Region

Die Projektteilnehmenden setzen sich auch nach ihrer Ausbildung für eine nachhaltige lokale Entwicklung in ihrer Region ein. Das Projektteam organisiert Gesprächsrunden, Seminare und Workshops, um den Erfahrungsaustausch in der Region zu fördern. Gleichzeitig ist ein Ideenwettbewerb geplant, um die Lebensbedingungen der Bevölkerung in der Region erfolgreich zu verbessern.

Das Projekt Conecta ermöglicht 520 Jugendlichen, im Arbeitsmarkt oder mit ihrem Kleinunternehmen ein faires Einkommen zu erzielen. Zudem übernehmen die Jugendlichen nach der Ausbildung wichtige Aufgaben im Dienst der Gemeinschaft.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie neben Berufsbildung in Brasilien weitere Projekte von Brücke Le Pont zugunsten benachteiligter Menschen in Afrika und Lateinamerika. Herzlichen Dank.

Rue St-Pierre 12
1700 Freiburg

+41 26 425 51 51
info@bruecke-lepont.ch

bruecke-lepont.ch
IBAN CH43 0900 0000 9001 3318 2

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO